

WIR VERSETZEN BERGE

Der
große alpine
Breitensport-
verband



WIR BRINGEN DIE MENSCHEN ZUM SPORT

Die alpinen Vereine motivieren Menschen aller Altersgruppen zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten in freier Natur. Ihre Angebote reichen von Kinderskikursen bis zu Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt. Sie schaffen Bewusstsein für eine sichere, eigenverantwortliche, gesunde und umweltbewusste alpine und naturnahe Sportausübung. Die vielfältigen Programmangebote der alpinen Vereine werden insgesamt 1,9 Millionen Mal pro Jahr in Anspruch genommen. Alpenverein, Naturfreunde und Touristenklub leisten damit in der Gesundheitsvorsorge einen unschätzbaren volkswirtschaftlichen Beitrag.



QUALITÄT UNSERER AUSBILDUNG GARANTIERT BESTE BETREUUNG

Die 600.000 Mitglieder der alpinen Vereine werden in den Kernbereichen Wandern, Bergsteigen, Skitouren, Klettern, Wintersport, Wassersport, Radfahren, Orientierungslauf, Nordic Walking, Langsamläufen, etc. ausschließlich von bestens aus- und ständig weitergebildeten vereinseigenen InstruktorInnen betreut. Der Ausbildungskader der alpinen Vereine umfasst zusammen 12.000 Frauen und Männer, weitere 8000 sind ehrenamtlich tätige Funktionäre.



UNSERE INFRASTRUKTUR FÜR DEN ALPINEN SPORT

3 Millionen Österreicherinnen und Österreicher sind begeisterte Wanderer. Dafür stellen die alpinen Vereine mit einem Wegenetz von 60.000 Kilometern, das sie mit freiwilligen HelferInnen erhalten, die Infrastruktur zur Verfügung. Die 475 Hütten der alpinen Vereine bieten die oft überlebenswichtigen Stützpunkte.

Weiters stehen alpine Ausbildungszentren und ein Wildwasser-Kompetenzzentrum zur Verfügung.

DICHTES NETZ AN KLETTER- UND BOULDERHALLEN

Frühzeitig haben die alpinen Vereine die Popularität des Kletterns auch in Hallen erkannt. Klettern ist gesund und kann in dafür geeigneten Hallen oder Boulderräumen sicher und wetterunabhän-

• DIE RUND 600.000 MITGLIEDER WERDEN ÖSTERREICHWEIT IN 690 SEKTIONEN UND ORTSGRUPPEN BETREUT.





gig ausgeübt werden. Sportklettern wird heute auch als Therapie für verschiedene Zivilisationskrankheiten verordnet. Dank der Infrastruktur, die mit 200 Boulder- und Kletterhallen von den alpinen Vereinen mit großem finanziellem Aufwand errichtet wurde, ist der Weg zum Breitensport und in weiterer Folge zum Spitzensport längst geebnet.

WIR BEWEGEN DIE JUGEND

Klettern ist in – die Jugendlichen stürmen die Kletterhallen, sind begeisterte Mountainbiker und Snowboarder. All diese Sportarten werden bei den alpinen Vereinen von erfahrenen JugendleiterInnen und InstruktorInnen begleitet. Bewegungsarmut und Fettleibigkeit sind bei diesen aktiven Kids nahezu ausgeschlossen.

WIR ENTDECKEN UND FÖRDERN TALENTE

Zahlreiche heute weltweit bekannte SpitzensportlerInnen haben ihre Wurzeln in den alpinen Vereinen, wurden von deren Vereinstrainern ausgebildet und schafften später den Sprung in die Weltelite. Stellvertretend für viele andere seien genannt:

Gerlinde Kaltenbrunner, erfolgreichste Höhenbergsteigerin der Welt, Kilian Fischhuber, Serienweltcupsieger im Bouldern, Angela Eiter im Vorstieg und Jakob Schubert als Kletter-Gesamtweltcupsieger 2011; Corinna Kuhnle, zweifache Weltmeisterin im Kajak-Einer, Kevin Haselsberger, Junioren-Weltmeister im Mountainbike-Orientierung, oder - ganz aktuell - Marco Schwarz, mehrfacher Jugend-Olympiasieger 2012 im alpinen Skilauf.

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Die alpinen Vereine finanzieren sich aus Mitgliedsbeiträgen, Veranstaltungserträgen und Bundessportförderungsmitteln. Jeder Euro und jeder Cent wird sparsam, effizient und im Sinne der Nachhaltigkeit investiert. Die alpinen Vereine übernehmen aber auch soziale Verantwortung - ihre sportlichen und gesundheitsfördernden Angebote sind leistbar und für jeden zugänglich.



• 60.000 KM MARKIERTE WANDER-
WEGE UND 475 SCHUTZHÜTTEN
STEHEN DER GESAMTEN ÖFFENTLICH-
KEIT ZUR VERFÜGUNG.



DIE MITGLIEDS- VEREINE

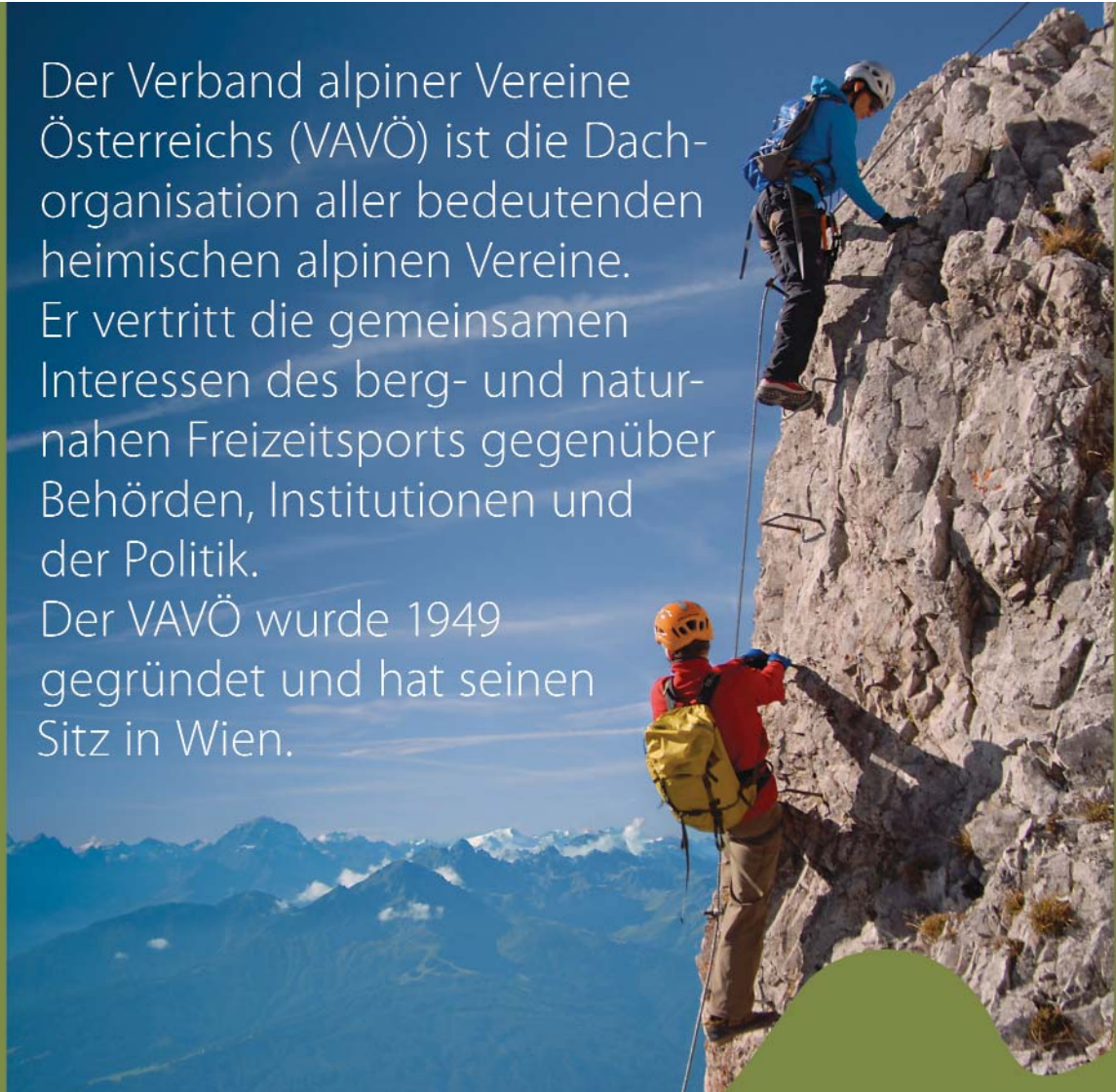
In den 12 Mitgliedsvereinen, darunter der Oesterreichische Alpenverein, die Naturfreunde Österreich, der Österreichische Touristenklub sowie kleinere alpine Gesellschaften, sind 600.000 Mitglieder organisiert. Damit zählen die alpinen Vereine zu den größten Breitensportverbänden in unserem Land.



Wege ins Freie.



Der Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ) ist die Dachorganisation aller bedeutenden heimischen alpinen Vereine. Er vertritt die gemeinsamen Interessen des berg- und naturnahen Freizeitsports gegenüber Behörden, Institutionen und der Politik. Der VAVÖ wurde 1949 gegründet und hat seinen Sitz in Wien.



VERSETZEN WIR WIRKLICH BERGE?

www.vavoe.at

Impressum:

Medieninhaber: Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ)

1010 Wien, Bäckerstraße 16

Für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Kaupe

Gestaltung: grafische auseinandersetzung, telfs

Im wirklichen Sinne des Wortes können wir Berge natürlich nicht versetzen.

Was wir aber können ist, die Menschen für die wohl gesundeste Art des Sports, nämlich Bewegung vorwiegend in freier Natur, zu begeistern.

Und das tun wir. Mit Begeisterung, großem Einsatz und messbaren Erfolgen!

